

Frohe Ostern!

„Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.“ – mit dem alten Oster-Ruf möchte ich Sie sehr herzlich grüßen. Für diese unglaubliche Botschaft ist es gut, dass wir zwei Feiertage haben: Ostersonntag und Ostermontag.

In der Bibel wird erzählt, dass es die Frauen waren, die die unglaubliche Oster-Botschaft zuerst erfuhren und dann auch weitersagten.

Jesus war tot, seine Freundinnen und Freunde, seine Anhänger und Anhängerinnen waren mehr als traurig. Mit Jesu Tod hatten sie ihren Freund und Lehrer verloren und mit ihm schien auch seine Botschaft von der Liebe Gottes und vom Reich Gottes verloren zu sein. Alles aus. Doch die Frauen machen sich trotzdem auf den Weg. Sie verkriechen sich nicht, sondern sie stehen auf und gehen los. Sie gehen zum Grab, um ihrem geliebten, toten Freund einen letzten Liebesdienst zu erweisen. Sie bleiben nicht allein. Und sie tun etwas, vielleicht unter Tränen. Und dann erfahren sie diese wunderbare Wende. Jesus ist nicht tot, Jesus lebt. Sie spüren: Auch Jesu Botschaft geht weiter. Gott hat Jesu Leben und Botschaft bestätigt. Es ist nicht alles zu Ende. Es gibt neue Hoffnung. Es gibt neues, anderes Leben. Liebe ist stärker als der Tod. Gott ist stärker als der Tod.

Diese unglaubliche Botschaft sagen die Frauen weiter. Und manche mögen das für Geschwätz halten. Die Frauen haben sich aber nicht beirren lassen. Wie gut, denn so ist diese wunderbare Hoffnung bis zu uns gekommen. Die Hoffnung, dass mit dem Tod nicht alles aus ist. Wie der Däne Sören Kierkegaard es sagte: „Es muss ja alles gut werden, weil Christus auferstanden ist.“

In diesem Sinne noch einmal: Frohe Ostern!